

Betreff:

Antrag der CDU Fraktion Engen

Antrag der CDU-Fraktion
Engen 10.06.2026

Antrag zur Neugestaltung des " Jugendgemeinderats " und zur Gründung eines " Kinderrats " in Engen

Die Diskussionen und Rückmeldungen rund um die vergangene Podiumsdiskussion am Gymnasium Engen haben deutlich gezeigt, dass sich viele Jugendliche in Engen beteiligen und einbringen und die Entwicklung der Stadt mitgestalten möchten.

Gleichzeitig wurde

sichtbar, dass hierfür passende und zeitgemäße Beteiligungsformen notwendig sind.

Jugendbeteiligung ist ein wichtiger Bestandteil demokratischer Entwicklung. Demokratie lebt davon, dass junge Menschen früh erfahren, dass ihre Meinung gehört wird und eigenes Engagement etwas bewirken kann. Deshalb sehen wir es als Aufgabe des Gemeinderats und der Stadt, hierfür geeignete Strukturen und Möglichkeiten zu schaffen.

Die Hoffnung war, dass

mit der Nachbesetzung der Stelle der Jugendreferentin neue Dynamik in diesen Bereich kommen könnte.

Da dies derzeit noch nicht erfolgen konnte, bringt die CDU-Fraktion folgenden Antrag ein:

Der Jugendgemeinderat soll in einem neuen, modernen Beteiligungsformat neu einberufen und zukunftsorientiert aufgestellt werden. Vorgeschlagen wird ein hybrides Modell aus einem fest gewählten Jugendrat und offenen, projektbezogenen Beteiligungsformen. Zudem soll neu ein Kinderrat in Engen gegründet werden.

Der Jugendrat

1. Fest gewählter Jugendrat

Der Jugendrat bildet das feste Gremium

der Jugendvertretung in Engen. Dadurch

bleiben verlässliche Ansprechpartner für Verwaltung, Gemeinderat und Öffentlichkeit bestehen.

Gleichzeitig können Projekte über längere Zeit begleitet und weiterentwickelt werden. Sie nehmen an Gemeinderatssitzung teil und haben hier Anhörungsrecht.

2. Offenes Jugendforum

Ergänzend zum Jugendrat soll mindestens

einmal jährlich ein offenes Jugendforum

stattfinden. Zu diesem Forum werden alle interessierten Jugendlichen eingeladen.

Das Jugendforum bietet Raum für: offene

Diskussionen, Projektideen und /oder

Rückmeldungen. Der Jugendrat könnte

hierbei die Moderation und Organisation

übernehmen.

Jugendliche können sich im Anschluss an

dem Jugendrat projektbezogen

engagieren, ohne sich langfristig an ein Amt binden zu müssen. Nach Abschluss eines Projekts kann die Mitarbeit beendet werden.

Inhalt des Antrages der CDU-Fraktion

Die gesetzlichen Grundlagen richten sich weiterhin nach § 41 a Gemeindeordnung. Um die Hürden für eine Kandidatur möglichst niedrig zu halten und die Wahlbeteiligung zu erhöhen, sollen folgende

Überarbeitungen und Ergänzungen diskutiert werden:

- Reduzierung der Mitglieder: Zu wählen sind z.B. 5 Mitglieder. Die gewählten Mitglieder des Jugendrats können jederzeit am Gemeinderat teilnehmen; eine Anwesenheitspflicht besteht jedoch nicht. Die Teilnahme kann in einem rotierenden System unter den Jugendräten erfolgen. Jeweils ein Jugendrat hat Anhörungsrecht im Gemeinderat.

Durchführung und Etablierung eines Jugendforums: Das Jugendforum findet mindestens einmal im Jahr statt. Alle 2 Jahre findet im Anschluss an das Jugendforum die Wahl des Jugendrats statt. Das erste Jugendforum dient als Auftaktveranstaltung und wird von der Stadt Engen in enger Zusammenarbeit mit

den Schulen durchgeführt und organisiert werden. Zu diskutieren wäre, wer hierzu eingeladen wird und welche Möglichkeiten es zur Gestaltung und Organisation des Jugendforums gibt.

Einführung einer digitalen Wahl: Die Wahl erfolgt geheim und digital.

Das Wahlergebnis

wird nach Auszählung öffentlich bekanntgegeben. Welches digitale Verfahren ist möglich und praktikabel (z.B. CONSUL, Crossiety, LimeSurvey, OpenSlides oder Mentimeter)?

- Festlegung eines Budgets: Der Jugendrat erhält jährlich ein festes Budget, das für Projekte verwendet werden kann. Budget, das nicht ausgegeben wird, kann in das nächste Jahr übertragen werden. Die Höhe des Budgets wird vom Gemeinderat festgelegt.

Der Kinderrat

Die Stadt Engen richtet einen " Kinderrat " als Beteiligungsformat für Kinder ein. Der Kinderrat tagt zweimal jährlich und dient der frühzeitigen Heranführung von Kindern an demokratische Prozesse sowie der Sichtbarmachung von Interessen, Bedürfnissen und Perspektiven von Kindern in der Stadt Engen. Der Kinderrat soll bewusst schlank organisiert werden: keine regelmäßigen Sitzungen, keine Wahl eines Vorstandes, kein eigenes Budget, o.ä.. Stattdessen finden jährlich zwei gemeinsame Termine statt:

1. Termin (z.B. Oktober/November): Rathausbesuch als Auftaktveranstaltung Der Kinderrat besucht das Rathaus und erhält einen Einblick in die kommunale Arbeit.

Bestandteile können sein: z.B. Begrüßung durch den Bürgermeister, Rathausführung, Besichtigung des Bürgersaals, Gespräch mit dem Bürgermeister und Vertretern des Jugendrats, Einführung in die Aufgaben von Gemeinderat und Verwaltung 2. Termin: Kindertagung (z.B. Februar/März): In einer gemeinsamen Veranstaltung tauschen sich die Kinder über ihre Sicht auf die Stadt Engen aus.

Es wird vorgeschlagen keine gesonderte Wahl durchzuführen. Stattdessen bestehen die " Mitglieder des Kinderrats " aus den jeweils amtierenden Klassensprecherinnen und Klassensprecher von Klasse 3 und 4 der Grundschulen Engen und Welschingen sowie der jeweils amtierenden Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Unterstufe (Kl. 5 bis 7) der weiterführenden Schulen Engen. Zusätzlich sollen einige Plätze für interessierte Kinder zur Verfügung stehen, die nicht zum Klassensprecher gewählt wurden.

Die CDU-Fraktion bittet die Stadt zu prüfen, inwieweit die genannten Vorschläge rechtlich möglich und umsetzbar sind und eine entsprechende (zeitnahe) Beschlussvorlage für den Gemeinderat zu erstellen.

Wir sehen diesen Antrag auch als Ergänzung zur bisherigen Auszeichnung " familienbewusste Kommune plus " im Hegau

Wir bitten um zeitnahe Bearbeitung unseres Antrages , vielen Dank

Jürgen Waldschütz

CDU Fraktionssprecher

Isabel Meier Lang